

# PRESSEMITTEILUNG

22. April 2022

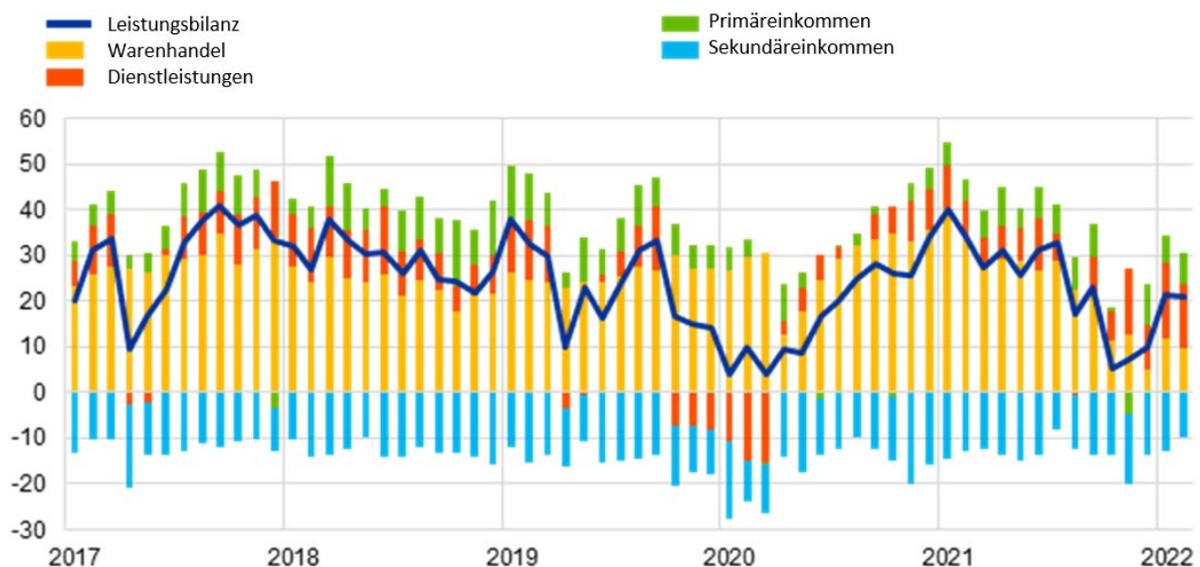
## Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Februar 2022

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im Februar 2022 einen Überschuss von 21 Mrd € auf (nach 22 Mrd € im Vormonat).
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss belief sich in den zwölf Monaten bis Februar 2022 auf 253 Mrd € (2,1 % des BIP des Euroraums), verglichen mit 271 Mrd € (2,4 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2021.
- In der [Kapitalbilanz](#) standen in den zwölf Monaten bis Februar 2022 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von insgesamt 588 Mrd € zu Buche, während die Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets 282 Mrd € betragen.

### Abbildung 1

#### Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Februar 2022 einen Überschuss von 21 Mrd € auf, was gegenüber dem Vormonat einen Rückgang um 1 Mrd € bedeutet (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (14 Mrd €), im *Warenhandel* (10 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (7 Mrd €). Diese wurden teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (10 Mrd €) kompensiert.

**Tabelle 1**

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Februar 2021		Februar 2022		Febr. 2021	Jan. 2022	Febr. 2022
		in % des BIP		in % des BIP				
<b>Leistungsbilanz</b>	Saldo	271	2,4 %	253	2,1 %	34	22	21
	Einnahmen	3 901	34,4 %	4 552	37,2 %	352	405	410
	Ausgaben	3 631	32,0 %	4 298	35,1 %	318	384	390
<b>Warenhandel</b>	Saldo	358	3,2 %	235	1,9 %	34	12	10
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 176	19,2 %	2 560	20,9 %	200	229	234
	Ausgaben (Einfuhr)	1 818	16,0 %	2 325	19,0 %	166	218	225
<b>Dienstleistungen</b>	Saldo	47	0,4 %	109	0,9 %	8	17	14
	Einnahmen (Ausfuhr)	853	7,5 %	1 041	8,5 %	76	96	98
	Ausgaben (Einfuhr)	805	7,1 %	932	7,6 %	69	80	84
<b>Primäreinkommen</b>	Saldo	32	0,3 %	64	0,5 %	5	6	7
	Einnahmen	745	6,6 %	801	6,5 %	64	68	66
	Ausgaben	713	6,3 %	738	6,0 %	59	62	60
<b>Sekundäreinkommen</b>	Saldo	-166	-1,5 %	-154	-1,3 %	-13	-13	-10
	Einnahmen	127	1,1 %	150	1,2 %	12	11	12
	Ausgaben	294	2,6 %	304	2,5 %	25	24	21

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

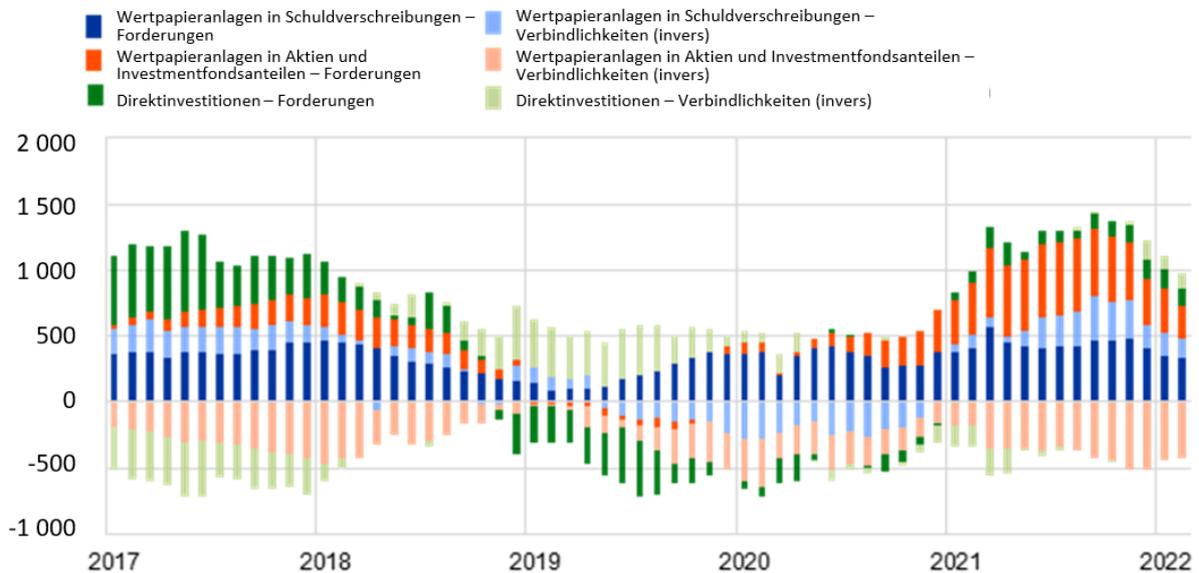
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Februar 2022 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 253 Mrd € (2,1 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 271 Mrd € (2,4 % des BIP des Euroraums) im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Verantwortlich für diesen Rückgang war ein gesunkener Überschuss beim *Warenhandel* (235 Mrd € nach 358 Mrd €). Diese Entwicklung wurde teilweise durch höhere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (109 Mrd € nach 47 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (64 Mrd € nach 32 Mrd €) sowie in geringerem Umfang ein niedrigeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (154 Mrd € nach 166 Mrd €) aufgezehrt.

## Abbildung 2

### Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis Februar 2022 außerhalb des Euroraums Nettoinvestitionen in Höhe von 132 Mrd €, verglichen mit Nettoinvestitionen von 84 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Bei den Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums war im aktuellen Berichtszeitraum per saldo ein Abbau von 119 Mrd € zu verzeichnen, nachdem die Investitionen in den zwölf Monaten bis Februar 2021 noch um per saldo 154 Mrd € aufgestockt worden waren.

Bei den *Wertpapieranlagen* sank der Nettoerwerb gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2022 auf 341 Mrd €, nachdem er im vorangegangenen Berichtszeitraum noch 404 Mrd € betragen hatte. Unterdessen ging der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige von 401 Mrd € auf 247 Mrd € zurück. Gebietsfremde verkauften in den zwölf Monaten bis Februar 2022 per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 139 Mrd € nach 101 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Zugleich stieg der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde auf 420 Mrd €, verglichen mit 176 Mrd € in den zwölf Monaten zuvor.

**Tabelle 2**

**Kapitalbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Februar 2021			Februar 2022		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Kapitalbilanz</b>	314	854	541	240	1 219	979
<b>Direktinvestitionen</b>	-71	84	154	250	132	-119
<b>Wertpapieranlagen</b>	730	805	75	306	588	282
Aktien und Investmentfonds- anteile	225	401	176	-173	247	420
Schuldver- schreibungen	505	404	-101	480	341	-139
<b>Finanzderivate (netto)</b>	-1	-1		63	63	
<b>Übriger Kapitalverkehr</b>	-354	-43	311	-512	304	816
Eurosysteem	-119	0	119	-386	11	397
Sonstige MFIs	-221	-64	157	-132	128	260
Staat	-41	-10	31	-55	7	62
Übrige Sektoren	27	31	4	60	158	97
<b>Währungsreserven</b>	10	10		132	132	

Quelle: EZB.

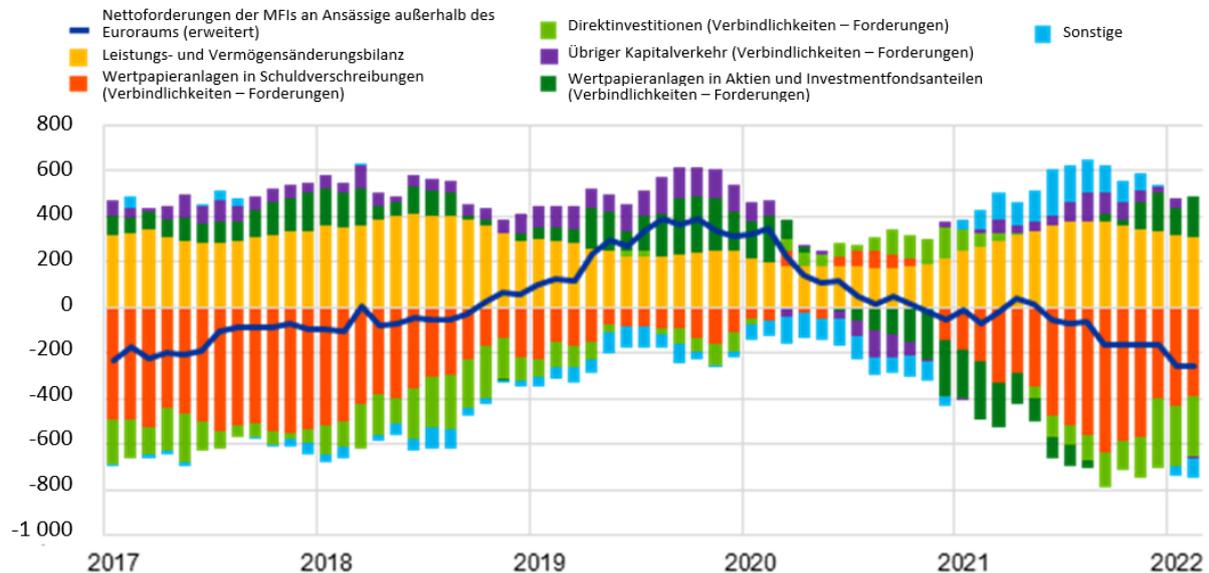
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Februar 2022 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums in Höhe von 304 Mrd € (nach einer Nettoveräußerung von 43 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich erhöhte sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 311 Mrd € auf 816 Mrd €.

**Abbildung 3**  
**Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz**

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Die „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfassen eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden Finanzderivate und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis Februar 2022 um 261 Mrd € verringerten. Grund hierfür waren Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* sowie bei den *Direktinvestitionen* verzeichneten. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie durch Nettozuflüsse ausgeglichen, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* verbuchten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im Februar 2022 auf 1 092,0 Mrd €, verglichen mit 1 056,9 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren insgesamt positive Marktpreiseffekte (per saldo 34,5 Mrd €, darunter 35,0 Mrd € beim Währungsgold) und in geringerem Ausmaß der Nettoerwerb von Forderungen (1,7 Mrd €), die nur zum Teil durch negative Wechselkurseffekte (1,0 Mrd €) aufgezehrt wurden.

**Tabelle 3**

**Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Januar 2022	Februar 2022			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
<b>Währungsreserven</b>	<b>1 056,9</b>	<b>1,7</b>	<b>-1,0</b>	<b>34,5</b>	<b>1 092,0</b>
Währungsgold	556,0	0,1	-	35,0	591,1
Sonderziehungsrechte	182,5	0,1	-0,3	-	182,3
Reserveposition im IWF	33,7	0,2	-0,1	-	33,8
Übrige Währungsreserven	284,8	1,3	-0,7	-0,6	284,8

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen und andere Anpassungen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Januar 2022, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

### Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. Mai 2022 (Referenzdaten bis März 2022)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 5. Juli 2022 (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2022).

**Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).**

### Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

### Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*